

**PETER
USTINOV
STIFTUNG**



**Tätigkeitsbericht
2019 – 2020**





Bildung für gegenseitigen Respekt und Verständigung

„Der Optimismus ist die feste Währung, die uns alle reich macht.“

„Kindern weltweit zu einer optimistischen Zukunft zu verhelfen“, das ist seit der Gründung der Peter Ustinov Stiftung im Jahr 1999 Grund und Ziel zugleich. So haben mein Vater und ich es auch in der Satzung der Stiftung festgehalten. Dass wir auch in Zeiten der Pandemie zuversichtlich sein konnten, das haben unsere Spenderinnen und Spender uns eindrucksvoll bewiesen. Dank der fortlaufenden Unterstützung konnten wir allen Kindern in unseren Bildungs- und Hilfsprojekten auch weiterhin zur Seite stehen.

Das Jahr 2019 war das zwanzigste Jubiläumsjahr der Stiftung. Mit der Kinderoper „Das Märchen vom Glücklichen Ende“ am Opernhaus Bratislava feierten wir Werte wie Hoffnung, Freundschaft und Kreativität als tragende Säulen des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Im Jahr 2020, das hauptsächlich durch die Corona-Pandemie geprägt war, sollte sich dieser Grundsatz, der uns in der Stiftungsarbeit prägt, als richtig und wertvoll erweisen. Die Spendenbereitschaft unserer Unterstützer ist ungebrochen. So konnten wir insbesondere den Kindern, bei denen die Not besonders groß war, und auch deren Familien mit dem Lebensnotwendigsten versorgen. Viele Menschen, zum Beispiel in Kenia oder Indien, hatten keine andere Wahl als dennoch ihren Lebensunterhalt durch Tagelöhner-Jobs weiterhin zu verdienen, um nicht zu verhungern. Dennoch waren auch diese schlecht bezahlten Tätigkeiten in Zeiten des Lockdowns und verschärfter Hygienemaßnahmen rar. Unsere Projektpartner weltweit tun ihr Menschenmöglichstes, um eine Grundversorgung aufzubauen. Auch ihnen gilt unser aufrichtiger Dank.

Mehr denn je ist unser gemeinsames Engagement für eine friedliche Zukunft gefordert. Ich verneige mich vor allen Unterstützern unserer guten Sache ebenso wie vor allen Kindern, deren Wissensdurst auch unter schweren Bedingungen groß ist sowie vor den vielen Helfern vor Ort.

Mit großem Dank

Ihr Igor Ustinov

USTINOV PROJEKTE



BILDUNG GEGEN ARMUT



Waldorfschule in Hawzien, Äthiopien

Projektbereich:	Bildung gegen Armut
Projektschwerpunkt:	Kunstunterricht
Stadt, Land:	Hawzien, Äthiopien
Projektpartner:	Freunde der Erziehungskunst e.V.
Projekt seit:	2017
Anzahl junger Menschen:	120 Kinder

Projektbeschreibung

Die auf 2.200 Metern gelegene Stadt Hawzien ist eine der ältesten Städte Äthiopiens. Hawzien, die „Stadt der 6.600 Heiligen“, liegt im friedlichen Norden Äthiopiens. Dr. Alsbaha etablierte 2002 den Verein „Finks Hawzien“, welcher sich u.a. mit der Gründung einer Freien Waldorfschule der Bildung der Bevölkerung verschrieben hat.

Die freie Schule Hawzien ist derzeit im Aufbau und beheimatet aktuell 3 Klassen mit je 40-45 Schülern und drei Lehrern. Ziel soll sein jährlich eine weitere Klasse zu etablieren, bis zu den Klassen 1.-8. mit dann 320 Kindern. Durch die Unterstützung der Ustinov Stiftung kann eine weitere Lehrkraft für den Kunstunterricht finanziert werden. Das Projekt ist für 10 Jahre angelegt. Im Fokus der pädagogischen Arbeit steht die Vermittlung handwerklicher und zeichnerischer Fähigkeiten. Kinder im Bereich der Künste zu unterrichten fördert deren Selbstbewusstsein und trägt außerordentlich dazu bei, den Jüngsten der Gesellschaft eine Perspektive für die Zukunft zu bieten.



Choki Traditional Art School, Bhutan

Projektbereich:	Bildung gegen Armut
Projektschwerpunkt:	Traditionelle bhutanische Kunst
Land:	Bhutan
Projektpartner:	Fontana Foundation Schweiz
Projekt seit:	2016
Anzahl junger Menschen:	ca. 150 Schüler

Projektbeschreibung

1999 wurde die Choki- Schule für traditionelle bhutanische Kunst von Dasha Choki Dorji gegründet mit dem Ziel, Kindern aus sozial benachteiligten Familien die Chance zu geben, einen kunsthandwerklichen Beruf zu erlernen. Die Schule bietet kostenlosen Unterricht, Unterkunft und Verpflegung für momentan 145 Schüler, davon 96 Jungen und 49 Mädchen.

Die Peter Ustinov Stiftung unterstützt die Choki School gezielt bei der Einführung und Umsetzung eines neuen Schneider-Lehrgangs speziell für junge Mädchen, wofür auch ein Schweizer Nähmaschinenhersteller als zusätzlicher Förderer gewonnen werden konnte, welcher nicht nur die Nähmaschinen spendete, sondern auch freiwillige Mitarbeiter zur Ausbildung der Lehrer und Schülerinnen einsetzt.



Him Shikar Carène-Ustinov- School, NEPAL

Projektbereich:	Bildung gegen Armut
Projektschwerpunkt:	Him Shikar Carène-Ustinov- School
Stadt, Land:	Nele im Distrikt Solu Khumbu, Nepal
Projektpartner:	Verein Unterstützung für Nepal
Projekt seit:	2017
Anzahl der Kinder:	200 Kinder

Projektbeschreibung

In den Bergen des Distrikts Solu Khumbu, 70 km vom Mount Everest entfernt, liegt auf 2.100 Meter Höhe das Bergdorf Nele mit ca. 5.000 Einwohnern. Bei dem schweren Erdbeben im April 2015 sind in Nele über die Hälfte aller Häuser zerstört worden. Viele Familien wohnten auch noch ein Jahr nach dem Beben in Notbehausungen. Als Selbstversorger leben die Menschen von der Landwirtschaft in sehr bescheidenen Verhältnissen. Zusammen mit der Carène Stiftung realisierte die Ustinov Stiftung innerhalb eines Jahres den Wiederaufbau der zerstörten Schule. In traditioneller Bauweise mit Lehm, Stein, und Holz, sowie diesmal jedoch mit Erdbebenverstärkung wurde von der eigenen Dorfgemeinschaft unter schweizer Anleitung die neue Schule erbaut und im Sommer 2017 fertiggestellt. Die Schule besteht aus 3 Gebäuden mit 10 Klassenräumen, sowie einem kleinem Lehrerhaus. Die große Tatkraft und Willensstärke der Menschen aus Nele machte dieses Projekt zu einem herausragenden Erfolg. Weiterhin ist die Schule auf finanzielle Unterstützung angewiesen, um durch ausreichende Bildung den Kindern von Nele den Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.



Casa de los Tres Mundos, Nicaragua

Projektbereich:	Bildung gegen Armut
Projektschwerpunkt:	Kindermalschule „INFANTILARTE“
Stadt, Land:	Granada, Nicaragua
Projektpartner:	Pan y Arte e.V.
Projekt seit:	2017
Anzahl der Kinder:	150 Kinder

Projektbeschreibung

An der Westküste des Nicaraguasees gelegen, beheimatet die Stadt Granada das Kulturzentrums „Casa de los Tres Mundos“. Die „Casa“ beschäftigt derzeit 52 Mitarbeiter. Wöchentlich besuchen ca. 1.000 Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene das Zentrum. Die Peter Ustinov Stiftung unterstützt die Kindermalschule INFANTILE, welche seit 1993 besteht. Eine ausgebildete Kunstpädagogin unterrichtet die 5-13 jährigen Kinder. Etwa 25-30 von ihnen werden pro Kurs an 3 Nachmittagen unterrichtet. Aus Pappmaché werden Skulpturen kreiert, es wird gezeichnet, gemalt und gebastelt. Das Fach „Kunst“ steht in Nicaragua nicht auf regulären Stundenplan. Die Nachfrage nach den Kursen ist enorm und mit den Fördergeldern werden u.a. Verbrauchsmaterialien angeschafft und weitere Lehrer eingestellt, um die nachhaltige Betreuung sicherzustellen.



BUTTERFLY ART PROJECT, Südafrika

Projektbereich:	Bildung gegen Armut
Projektschwerpunkt:	Kreativität und Heilung durch Kunst fördern
Stadt, Land:	Kapstadt, Südafrika
Projektpartner:	Butterfly Art Project in Kapstadt
Projekt seit:	2015
Anzahl junger Menschen:	ca. 220 Kinder

Projektbeschreibung

Das **Butterfly Art Project** (BAP) wurde im Oktober 2010 ins Leben gerufen und wird seit 2015 von der Peter Ustinov Stiftung gefördert. Es bietet parallel zum Schulunterricht Kunsttherapie und Kunstunterricht für sozial benachteiligte Kinder aus dem Armutsviertel Vrygrond in Kapstadt, Südafrika, an. Viele dieser Kinder kommen bereits in jungen Jahren in Kontakt mit Gewalt, Drogen, Kriminalität und Missbrauch. Der Kunstunterricht hilft bei der Verarbeitung dieser Traumata, erhöht die Widerstandskraft und stärkt das Selbstbewusstsein. Dadurch, oft einhergehend mit dann auch besseren schulischen Leistungen, eröffnen sich neue Chancen auf eine bessere eigenständige Zukunft.

Die Ustinov Stiftung baut die Förderung des erfolgreichen Butterfly-Projekts zunehmend aus, um dem großen Andrang gerecht zu werden.



Frühkindliche Förderung, Kenia

Projektbereich:	Bildung gegen Armut
Projektschwerpunkt:	Förderung der Vorschulklassen/ECD-Schulen
Stadt, Land:	Butere und Mombasa, Kenia
Projektpartner:	SOLWODI Deutschland
Projekt seit:	2015
Anzahl junger Menschen:	150 Kinder (jeweils 75 Kinder)

Projektbeschreibung

Seit 2015 unterstützt die Peter Ustinov Stiftung zwei Vorschulklassen mit jeweils 75 Kindern, um Kinder aus extrem armen Verhältnissen den Zugang zur Schule zu erleichtern. Einer der beiden Schulen befindet sich im SOLGIDI-Projektgebiet, der zweite im Westen Kenias. Gemeinsam mit der Organisation SOLWODI unterstützt die Ustinov Stiftung das *Early Childhood Development Center (ECDs)* in Butere und Mombasa. Kinder von alleinerziehenden Müttern oder Kinder mit kranken Eltern besuchen diese Schulen. In den beiden Vorschulklassen kann 150 extrem armen Kindern eine Kindheit geschenkt werden, in welcher sie eine bessere mentale und kognitive Leistung entwickeln können, die ihnen einen erfolgreichen Schulbesuch ermöglicht.



Schulprojekt IDEA, Indien

Projektbereich:	Bildung gegen Armut
Projektschwerpunkt:	Zugang zu Bildung für sozial benachteiligte Kinder
Stadt / Land:	Pune, Indien
Projektpartner:	IDEA Foundation
Projekt seit:	2012
Anzahl junger Menschen:	ca. 5.000 Schüler in insgesamt 25 Schulen

Die Projektbeschreibung

Immer noch gibt es Millionen von Kindern in Indien, die keine Zukunftschancen haben, weil ihre Schulbildung nicht ausreicht, auf weiterführende Schulen zu gehen.

Gemeinsam mit der indischen Partnerorganisation "Foundation for Initiatives in Development and Education for All" (IDEA-Foundation) hat die Peter Ustinov Stiftung im Jahr 2012 ein umfassendes Bildungsprogramm ausgearbeitet, um die Zukunftschancen von benachteiligten Kindern in der ländlichen Region von Pune zu verbessern.

Durch besser ausgebildete Lehrer, neue Lehrmethoden, mehr kreative Unterrichtsfächer sowie zahlreiche außerschulische Aktivitäten an insgesamt 25 Schulen soll den rund 5.000 jungen Menschen eine Chance auf eine eigenständige Zukunft ermöglicht werden.



Kigamboni Community Centre, Tanzania

Projektbereich:	Bildung gegen Armut
Projektschwerpunkt:	Bildung und Talentförderung
Stadt, Land:	Dar es Salam, Tanzania
Projektpartner:	KinderKulturKarawane e.V. Hamburg
Projekt seit:	2015
Anzahl junger Menschen:	ca. 400 Jugendliche

Projektbeschreibung

In der 4 Mio. Einwohner reichen Stadt Dar es Salam, der größten Stadt Tansanias, befindet sich das Kigamboni Community Centre. Sein Gründer Nassaro Mkwesso hat einen wunderbaren Ort kreiert, an dem ca. 400 Kinder zw. 7-16 Jahren betreut werden. Die Philosophie von KCC ist es, Kindern aus großer Armut eine Zukunft zu ermöglichen, indem diese u.a. in den Bereichen Schulbildung, sozialer Bildung, sowie Kunst und Handwerk unterrichtet werden. Herzensangelegenheit ist die Entdeckung und Förderung kindlicher Talente, sowie die Förderung des Gemeinschaftsgedanken als Leitlinie für die Persönlichkeitsbildung. Mit „KCC future“ startete nun ein neues Projekt, in welchem durch nachhaltige Landwirtschaft und Tierhaltung Einkommen erwirtschaftet werden soll.



Schulprojekt Matri Griha, Kathmandu

Projektbereich:	Bildung gegen Armut
Projektschwerpunkt:	Zugang zu Bildung für sozial benachteiligte Kinder
Projektland:	Nepal
Projekt seit:	2015
Projektpartner:	Nepal Matri Griha, Kathmandu
Anzahl junger Menschen:	ca. 350 Kinder

Die Projektbeschreibung

Nepal Matri Griha ist ein Schul-Projekt in Kathmandu, in dem Kinder bis zur siebten Klasse unterrichtet werden. Derzeit besuchen ca. 350 Kinder diese Schule. Die Peter Ustinov Stiftung fördert Nepal Matri Griha durch die Übernahme der Kosten für Schulmahlzeiten, Schulmaterial, Schuluniformen und Lehrergehälter.

Im April 2015 ereignete sich in Nepal ein verheerendes Erdbeben. Auch ein Teil des Schulgebäudes von Matri Griha wurde damals zerstört. Trotzdem konnte während der unmittelbaren Nothilfephase über Matri Griha für die Familien der Schüler sowie vielen anderen Betroffenen Nahrungsmittel, Wasser oder Zelte zeitnah organisiert werden. Die Peter Ustinov Stiftung unterstützte Nepal Matri Griha zusätzlich bei diesen umfangreichen Notmaßnahmen als auch später beim Wiederaufbau des Schulgebäudes.



MOBILE KUNSTSCHULE COMPA, BOLIVIEN

Projektbereich:	Bildung gegen Armut
Projektschwerpunkt:	Mobile Kunstschule
Land:	20 Schulen in El Alto und Achocalla, Bolivien
Projektpartner:	COMPA
Projekt seit:	2019
Anzahl junger Menschen:	500 Kinder

Projektbeschreibung

Aus der 1989 von Straßenkindern gegründete Theatergruppe Teatro trono ist COMPA, die *Gemeinschaft schaffender Künstler*, entstanden. Unter dem Dach von COMPA ist die Mobile Kunstschule eine von vielen Aktivitäten. Mit der Mobilen Kunstschule bringt COMPA künstlerisches Engagement in aktuell 20 Schulen, die alle Teil des Netzwerkes „Liebenswürdige und sichere Schulen“ sind. In EL Alto mangelt es an Freizeitangeboten für Kinder, besonders in den Armutsbezirken. „Jedes Kind ist ein Künstler“, unter diesem Motto ermöglicht COMPA jedem Kind die Teilhabe an künstlerischen Werkstätten (Theater, Tanz, Audiovisuelle Arbeiten). COMPA ist mehr als Kunst, es geht neben der künstlerischen Bildung auch um die persönliche Entwicklung der Kinder, die als Teil der Gesellschaft zum sozialen Wandel für eine gerechtere Welt beitragen können und Verantwortung übernehmen werden.



SOLGIDI, Kenia

Projektbereich:	Bildung gegen Armut
Projektschwerpunkt:	Bildungsmaßnahmen gegen Armut und Prostitution
Stadt, Land:	Mombasa, Kenia
Projektpartner:	SOLWODI Deutschland
Projekt seit:	2013
Anzahl junger Menschen:	ca. 130 Mädchen

Projektbeschreibung

2002 gründete die vielfach für ihre Hilfsarbeit ausgezeichnete deutsche Ordensschwester Dr. Lea Ackermann das **SOLGIDI**- Projekt (**SOL**idarity with **GI**rls in **DI**stress) in Mombasa. SOLGIDI kümmert sich in einem umfassenden Hilfs- und Bildungsprogramm speziell um Töchter von Prostituierten. Damit die Mädchen nicht das gleiche Schicksal, wie das ihrer Mütter ereilt, setzt **SOLGIDI** auf ein ganzheitliches Förderpaket. Im Fokus steht die Ermöglichung, überhaupt die Schule besuchen zu können. Selbst ehemalige Schulabbrecher werden erfolgreich wieder eingegliedert. Auch in anderen elementaren Lebensgrundlagen, wie Ernährung, Hygiene, Gesundheit und psychologischer Hilfe werden die Kinder dauerhaft unterstützt.

Die Ustinov Stiftung fördert das **SOLGIDI**-Programm nachhaltig seit vielen Jahren, da nur Bildung die Mädchen vor dem Schicksal der Armutsprostitution bewahrt und ihnen eine Chance auf ein selbstbestimmtes Leben gibt.



Peter
Ustinov
Stiftung



IHRE SOFORT-HILFE WIRD JETZT DRINGEND BENÖTIGT!



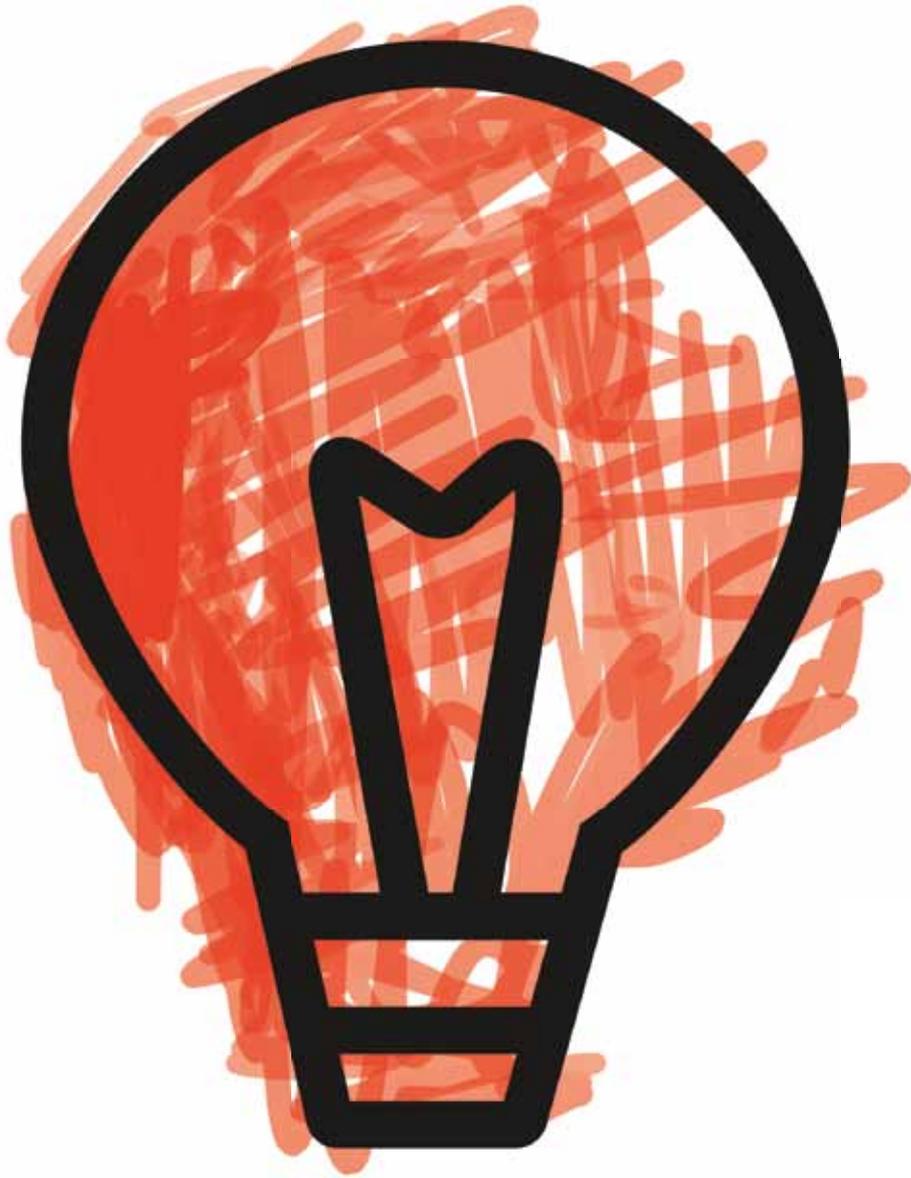
Vulkanausbruch in GUATEMALA



Notfallhilfe für Guatemala

Die Bilder gingen um die Welt. Durch den Ausbruch des Vulkans Fuego verloren Abertausende von Menschen in Guatemala ihr Leben und viele Familien ihr Zuhause. Viele mussten vor den tödlichen Lavamassen flüchten und ohne Hoffnung auf Wiederkehr ihre Dörfer verlassen. Die Schulen in der Region, die keinen Schaden genommen hatten, wurden in Notunterkünfte umfunktioniert – in einem Land, das zu einem der ärmsten Länder der Welt zählt. Die wichtigste Aufgabe der Partnerorganisation vor Ort, ConstruCasa, ist es, neues Land zu finden, neue Häuser zu bauen und die Schulen ihrer eigentlichen Bestimmung zurück zu geben. Die Spender der Peter Ustinov Stiftung konnten so ein neues Zuhause für die Hoffnung möglich machen.

USTINOV PROJEKTE



BILDUNG MIT KREATIVITÄT



KINDERFILMHAUS LUDWIGSBURG

Projektbereich:	Bildung durch Kreativität und Vielfalt
Projektschwerpunkt:	Filmbildung
Land:	Deutschland
Projektpartner:	Filmakademie Baden-Württemberg
Projekt seit:	2016
Anzahl junger Menschen:	

Projektbeschreibung

An der Seite der Filmakademie Baden-Württemberg unterstützt die Peter Ustinov Stiftung seit Anfang 2016 das Kinderfilmhaus Ludwigsburg. Film, und ganz besonders Trickfilme gehören zum Alltag schon der allerjüngsten Filmfreunde und prägen ihr Leben. Trickfilme sind Teil des Alltags von Kindern, die sie wie durch Zauberhand in eine märchenhafte Welt entführen. Im Kinderfilmhaus werden sie in die Tricks und Kniffe des Trickfilms eingeweiht. Auf spielerische Art und Weise können Kinder so den „Trick“ hinter dem Trickfilm entdecken und neue Freiräume für ihre eigene Fantasie erobern. Besondere Sommerworkshops für einheimische und geflüchtete Kinder unterstreichen den integrativen Charakter des gemeinsamen Lernens und Ausprobierens. Bei allen Workshops und Führungen im Kinderfilmhaus Ludwigsburg stehen die Kommunikation und das spielerische Kennenlernen im Vordergrund.



KUNSTSCHÄTZE BRÜCKE 54, Frankfurt am Main

Projektbereich:	Bildung durch Kreativität und Vielfalt
Land:	Deutschland
Projektpartner:	Künstlerkooperative Galerie Brücke 54
Projekt seit:	2017
Anzahl junger Menschen:	10 Kinder, 7-12 Jahre

Projektbeschreibung

Die Frankfurter Galerie Brücke 54 öffnete ihre Türen für Kinder – und sie kamen gerne. „Kunstschatze Brücke 54“ ist ein Projekt zur Förderung gestalterisch interessierter Kinder. Das Projekt wird seit April 2017 durch die Peter Ustinov Stiftung unterstützt. Unter der Leitung von Künstlern und in Zusammenarbeit mit Kunstpädagogen erleben die Kinder, wie unterschiedlich schöpferische Menschen arbeiten. Diese Erfahrung können sie in ihre eigene Bildsprache umsetzen. Das Programm findet 2mal im Monat in der Galerie Brücke 54 in Frankfurt-Sachsenhausen statt. Kleinformatige Aquarelle, Malen nach Geschichten, detailliertes Zeichnen von Naturgegenständen nach einem Besuch einer Ausstellung zu Sybille Merian, Portrait, blindes Konturenzeichnen, zeichnen nach Modell oder auch der Besuch eines Galeristen und die Gestaltung der eigenen Hängung waren Themen, nach denen die Kinder in die Welt der Kunst eingeladen wurden.

Die Kinder werden auf Empfehlung ihrer Kunstlehrer in das Programm aufgenommen. Mit diesem Programm sollen auch Schüler aus benachteiligten Familien oder Kinder ohne familiäre Unterstützung ihrer Begabung gefördert werden.



SLOWAKISCHE MÄRCHENOPER

„Das Märchen vom Glücklichen Ende“, Bratislava

Projektbereich:	Bildung durch Kreativität und Vielfalt
Projektschwerpunkt:	Musik und Oper
Land:	Slovakei
Projektpartner:	Slowakisches Nationaltheater, Bratislava
Projekt seit:	2019
Anzahl junger Menschen:	16 Jugendliche, 8 - 18 Jahre

Projektbeschreibung

„Das Märchen vom glücklichen Ende“ ist eine Märchenoper für Kinder und deren Eltern. Komponiert vom renommierten slowakischen Komponisten Peter Zagar und dem berühmten slowakischen Autor Daniel Hevier spricht sie eine musikalische Sprache, die besonders Kinder ansprechen soll. Die Peter Ustinov Stiftung fördert insbesondere die Ausbildung des Kinderchors unter Chorleiterin Janka Rychla am Opernhaus Bratislava. Inszeniert unter der Regie von Svetozár Sprusanský hatte sie Premiere am 16. April 2019 und wird auch über die nächste Saison hinaus auf dem Spielplan des Slowakischen Nationaltheaters stehen. Neben der kostenfreien künstlerischen Ausbildung des Kinderchors steht die fortlaufende Arbeit mit jungen, begabten Künstlern im Vordergrund.



KRONBERG ACADEMY

Projektbereich:	Bildung durch Kreativität und Vielfalt
Projektschwerpunkt:	Zugang zur klassischen Musik für 5-10 jährige Kinder
Land:	Deutschland
Projektpartner:	
Projekt seit:	2018
Anzahl junger Menschen:	

Projektbeschreibung

CLASSIC FOR KIDS

Mit fast 20 Jahren Erfahrung auf dem Gebiet der Förderung von jungen Geigern, Bratschern und Cellisten gilt die Kronberg Academy als eine hochkarätige Ausbildungsinstitution im Rhein-Main Gebiet. Mit der Kinderkonzert-Reihe "Classic for Kids" sollen auch die jüngsten unter den zukünftigen Klassik-Liebhabern erreicht werden und Kindern das Herz für klassische Musik geöffnet werden, ihre Ohren geschärft und sie ganz nah an die Künstler heranlassen.

USTINOV JUNIOR AMBASSADOR



Das Ziel des Projekts „Ustinov Junior Botschafter“ ist es, dass junge kreative Talente, die durch die Ustinov Stiftung z.B. in einer Ustinov Opera School oder einer Ustinov Theatre School ausgebildet wurden, ihre Begabung anderen Kindern in Not zur Verfügung stellen. So können sie etwas zurückgeben, indem sie beispielsweise bei einem Charity-Konzert auftreten, dessen Einnahmen dann einem Ustinov-Hilfsprojekt oder auch Kinderhilfsprojekten von befreundeten Organisationen zu Gute kommen.

USTINOV PROJEKTE



BILDUNG FÜR GEGENSEITIGEN
RESPEKT



Die Peter Ustinov-Schulen

Peter Ustinov-Schulen stehen für Kreativität, Vielfalt und soziale Verantwortung. Die erste Schule in Deutschland wurde 2002 nach Peter Ustinov benannt und die siebte 2013 gegründet. Mittlerweile gehören dazu:

- Peter Ustinov-Realschule in Berlin-Charlottenburg
- Peter Ustinov-Hauptschule in Hannover-Ricklingen
- Peter Ustinov-Haupt- u. Realschule in Hude
- Peter Ustinov Städtische Realschule in Köln-Nippes
- Peter Ustinov-Gesamtschule in Monheim
- Peter Ustinov-Gemeinschaftsgrundschule in Essen-Katernberg
- Peter Ustinov-Gemeinschaftsschule in Eckernförde

Sie alle verkörpern die Werte Sir Peter Ustinovs und haben ihren Lehrplan um kreative Wahlpflichtfächer bereichert. Entsprechend unterstützt die Stiftung die Schulen in ihren Bemühungen, diesem Anspruch trotz staatlicher Einsparungen gerecht werden zu können.

Sir Peter Ustinov gründete dieses Institut am 11. August 2003. Nach seinem Wunsch soll es die Ressourcen mobilisieren, welche der Wissenschaft zum Abbau schädlicher Wirkungen von Vorurteilen und Feindbildern in Politik und Gesellschaft zur Verfügung stehen. Das Institut orientiert sich an Sir Peter Ustinov, der das Vorurteil als **„weit verbreitete Ursache von Leid und Zwist“** erkannte, das die **„blanke Unkenntnis als Waffe“** benutzt. In seinem Sinne wollen wir die Menschen dazu aufrufen, überlieferte Meinungen und Traditionen auf ihre Richtigkeit zu überprüfen und immer wieder zu hinterfragen.

Wir wollen erreichen, dass die Entstehungs- und Wirkungsstrukturen von Vorurteilen transparent gemacht und Lern- und Wissensangebote vermittelt werden, die Vorurteilen und Feindbildern den Boden entziehen.

Sein 2003 erschienenes Buch **„Achtung! Vorurteile!“** bezeichnete Sir Peter als sein „Vermächtnis“. Mit Witz und Charme rückt er darin allen Formen von Vorurteilen zu Leibe, oft an Hand von Episoden aus seinem Leben. Den Bogen spannt er von Eindrücken aus der Schulzeit in England, über das Wirken nationaler Stereotypen und Witze, über den Missbrauch von Vorurteilen als politische Waffe bis zur Frage: **„Haben Kinder Vorurteile?“**. Das Buch endet mit dem bemerkenswerten Aufruf, dem Fremden mehr entgegenzubringen als Toleranz: nämlich **Respekt!**

USTINOV COLLEGE Durham



Durham gehört neben Oxford und Cambridge zu den ältesten Universitäten Englands

USTINOV COLLEGE, DURHAM (ENGLAND)

Das Ustinov College in Durham ist ein Postgraduierten-College und gehört zu einer der ältesten Universitäten Englands. 2003 wurde es zu Ehren Sir Peters umbenannt, der ab 1992 auch Kanzler der Universität war. Absolventen aller Disziplinen widmen sich in Seminaren Themen zu Diversität und Interkultureller Verständigung, welche offen und interdisziplinär diskutiert werden. Die über 1.600 Studenten des Colleges nennen sich selbst in Anlehnung an ihren Namenspatron „Ustinovians“. Alle drei Jahre wird das Ustinov-Stipendium an ein Forschungsvorhaben verliehen, das sich wissenschaftlich und umfassend mit dem Themenkreis „Vorurteile“ auseinandersetzt. Sämtliche Fachbereiche sind am Campus vertreten und die Studentenschaft setzt sich aus über 100 verschiedenen Nationen zusammen, sodass Vielfalt nicht nur theoretisiert sondern auch praktisch am Campus gelebt wird.

www.dur.ac.uk

USTINOV FORUM Lausanne



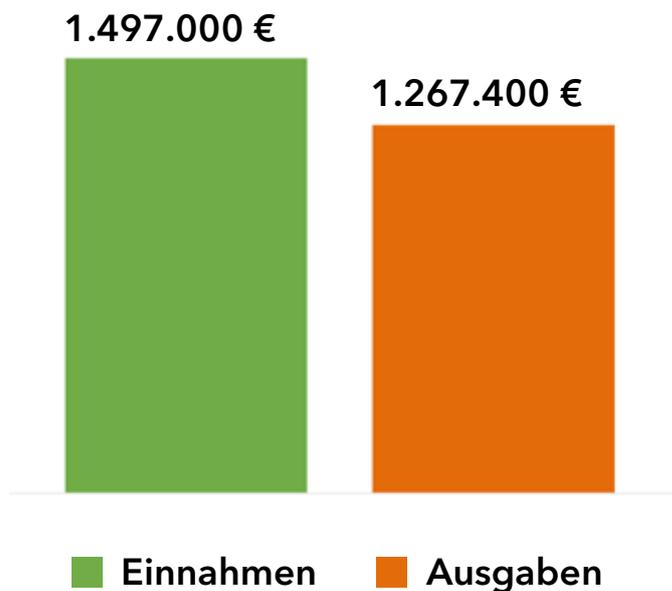
USTINOV
PREJUDICE AWARENESS
FORUM

2014 ging mit dem Ustinov Forum eine Internet-Plattform online, bei der sich Autoren aus aller Welt mit den negativen Konsequenzen von Vorurteilen auseinandersetzen.

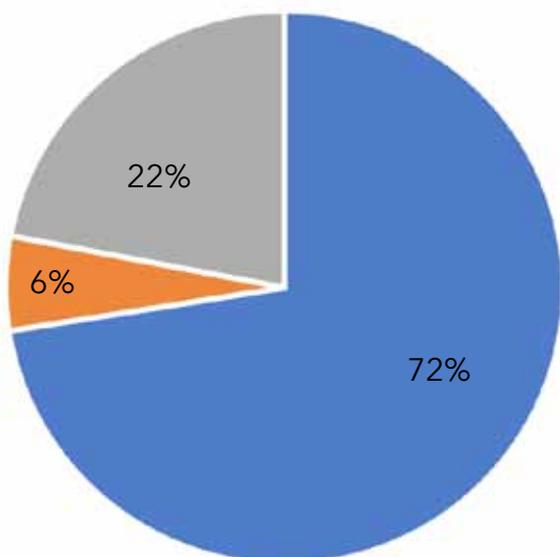
Das **Ustinov Prejudice Awareness Forum** ist eine internetbasierte Plattform für nominierte Autoren aus aller Welt. Sie wurden durch die Organisatoren des Forums selbst oder durch angesehene Partner wie dem Schweizer Pressclub Genf ausgewählt. Die Autoren können sich hier zum Thema Vorurteile austauschen, diskutieren, Beiträge verfassen und Artikel kommentieren - immer mit dem Ziel, direkt auf die negativen Konsequenzen von Vorurteilen für die Gesellschaft und für einzelne Gruppen einzuwirken.

www.ustinovforum.com

Übersicht Einnahmen und Ausgaben der Periode 01.01.2019 - 31.12.2020



Ausgaben anteilig:



■ Projekte: 915.400,00 €

■ Werbung und Kommunikation: 72.500,00 €

■ Admin: 279.500,00 €

Die Peter Ustinov Stiftung

1999 gründete Sir Peter Ustinov gemeinsam mit seinem Sohn Igor, dem heutigen Stiftungsratsvorsitzenden, die gemeinnützige, rechtlich selbstständige Sir Peter Ustinov Stiftung, um Kindern und Jugendlichen die Chancen auf eine eigenständige und optimistische Zukunft zu geben- unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Hautfarbe, ihrer Religionszugehörigkeit oder ihrem sozialen Hintergrund. Der Schwerpunkt der Stiftung liegt auf Hilfe für Kinder in Not (mit Fokus auf Zugang zu Bildung) sowie der Förderung von Kreativität (mit Fokus auf Zugang zu Ausbildungsmöglichkeiten). Darüber hinaus engagiert sich die Stiftung gemeinsam mit dem Ustinov College in Durham, England, dem Ustinov Institut in Wien sowie dem Ustinov Forum in Genf stark für das Thema „Abbau von Vorurteilen“ für eine Welt mit Respekt. Denn für Sir Peter und die Ustinov Familie sind Vorurteile der Ursprung aller Konflikte, und Bildung sowie Kreativität der einzige Schlüssel für eine aufgeschlossene, tolerante und friedvolle Welt.

Organe

(Stand Ende 2020)

Stiftungsrat

Igor Ustinov (Vorsitz)
Clara Ustinov Chatel (Stellvertretender Vorsitz)
Jihan Ustinov
Francis Clivaz
Claudio Righetti
Anabel Ternès von Hattburg

Vorstand

Marie Korbél (Vorsitz)
Ali Taşbaşı

Wirtschaftsprüfer

Schomerus Berlin

Mitglied im



PETER USTINOV STIFTUNG
FRIEDBERGERANLAGE 27
D-60316 FRANKFURT AM MAIN

INFO@USTINOV-FOUNDATION.ORG
+49 (0)69-27 221 740

„Der Optimismus ist die feste Währung, die uns
alle reich macht.“

(Sir Peter Ustinov)

